

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

K. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 69.

Sonntag, den 29. August 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 28. August.

*— Nach Anordnung des Konsistoriums in Cassel soll in allen Gemeinden am 1. September ein öffentlicher Dank-Gottesdienst gehalten werden, in welchem, unter Hinweis auf die Wunderhilfe Gottes vor 45 Jahren und auf die weltgeschichtlich bedeutungsvollen Ereignisse der Gegenwart, dem Dank gegen Gott und dem Gelübde des Gehorsams gegen seine heiligen Gebote Ausdruck gegeben werden soll.

*— [Eingefandt.] Fahnen heraus!

Fahnen heraus und Wimpel und Bänder,
Nehmt aus den Schränken die Festtagsgewänder!
Reicht Euch die Hände wie Schwestern und Brüder,
Kniet vor dem Herrn der Heerscharen nieder!
Sieg, Sieg, Sieg!

Jubelnd verkünden die Kirchenglocken einen neuen Sieg unserer tapferen Feldgrauen. Alt und Jung strömt in die Kirche, um dort den Herrn mit Lob- und Dankliedern zu preisen. — Aber wo bleiben die Fahnen, die unseren Verwundeten zeigen sollen, wie man ihre Tapferkeit, ihre Ausdauer, ihren Mut und ihre Begeisterung im Vaterland ehrt! Geht man nach einem eben verkündeten Sieg durch die Stadt, so sieht man nur ganz wenig Fahnen, die der Vaterlandsliebe der Bewohner Ausdruck geben. Drum Ihr Spangenberg, ehrt Kaiser und Reich! Ehrt die Taten unserer Feldgrauen!

Ein deutsches Mädel.

*— Der Bedarf der Marine an warmer Unter- kleidung für einen etwa kommenden Winterfeldzug ist, wie die Marineverwaltung mitteilt, namentlich an wollenen Unterjacken, wollenen Strümpfen, Leib- wärmern, Kopfschügern, Ohrenklappen, Pulswär- mern, Kniewärmern, ferner an Pelzfachen reichlich gedeckt.

*— Vorsicht mit Ausweispapieren. Es wird dringend gewarnt, den noch im Auslande befind- lichen Deutschen Ausweispapieren wie Geburts- und Heimatscheine zu senden, weil dadurch der feind- lichen Spionage Vorschub geleistet werden würde.

*— Anzeigen ohne Unterschrift. Dem stellver- tretenden kommandierenden Herrn General und dem stellvertretenden Generalkommando gehen in großer Zahl täglich Eingaben, Anzeigen und Be- schwerden über die verschiedensten Gegenstände und Persönlichkeiten zu. Einer jeden solchen Eingabe wird zur Abstellung etwaiger Mißstände sorgfältig nachgegangen — mit einer Ausnahme. Wer an- dere bezichtigt, muß den Mut haben, mit seinem vollen Namen für seine Angaben einzustehen. Wer das nicht wagt, ist ein Feigling, dessen Anschuld- gungen den Stempel der Verleumdung tragen. Solche namenlosen Anzeigen werden deshalb ledig- lich dem Papierkorb überantwortet.

† Schnellrode. Der vergangene Dienstag war ein trüber Tag für unser Dörfchen. Aus dem Osten kam die Nachricht, daß wieder ein Sohn unseres Dorfes, nämlich der Musketier Georg Kühlborn, den Heldentod für das Vaterland erlitten hat; Kühlborn hat die Strapazen des Krieges von An- fang an in reichlichem Maße durchkostet; er fand jetzt durch einen Kopfschuß einen schnellen Tod. — An demselben Tage traf weiter die Nachricht hier ein, daß vier seiner hiesigen Kameraden verwundet seien. — Vor wenigen Wochen erst hat der Mus- ketier Justus Werner von hier auf der russischen Schlachtfront sein Leben für das Vaterland hinge- geben.

n Messungen. Der städtische Obsterlös betrug in diesem Jahre 3360 Mark gegen 2514 im Vor- jahre und 633 Mark im Jahre 1913.

!! Cassel. Die Handwerkskammer für Hessen hält ihre nächste Vollversammlung, zu der auch der Gefellenauschuß Einladung erhalten hat, am 6. September mittags in der Landesversicherungsan- stalt ab.

§ Frühlar. Bei Erneuerungsarbeiten im hie- sigen Dom fand man eine in der Wand vermauerte Glocke aus dem fünfzehnten Jahrhundert.

* Cassel. Hier fand eine vom Gewerkschafts- kartell Cassel einberufene Versammlung statt, die die Gründung eines Ausschusses beschlossen hat. Dieser Konsumentenauschuß bezweckt die Wahr- nehmung der Interessen der Konsumenten auf dem Lebensmittelmarkt.

☆ Wolfshagen. Die oberen und mittleren Klassen der hiesigen Stadtschule haben an zwei Tagen 56 Säcke voll Mehren nachgelesen. Der Erdrusch wird dem Roten Kreuz überreicht werden.

a Obernissa. Ein hiesiger Landwirt trieb zur Ersparnis von Futtermitteln etwa vierzig Schweine auf die Stoppelfelder, wo die Tiere an den Ernte- reisten, Würmern und Schnecken gute Nahrung fanden.

Frankfurt a. M. Die Strafkammer verurteilte den Kaufmann Max Bensinger wegen Ueberschrei- tung der Höchstpreise für Mehl zu der höchsten zu- lässigen Geldstrafe von 10000 Mark.

Jena. Im benachbarten Lichtenhain ist jetzt das Lazarett für Sanitätshunde, das einzige dieser Art in Deutschland, eröffnet worden. Als erste Pa- tienten trafen zwei Sanitätshunde aus Mühlheim (Ruhr) ein, die seit Herbst 1914 in Frankreich tätig waren und bei ihrer Rettungsarbeit erkrankt sind. Mit Blumenschmuck versehen, wurden sie dem Laza- rett zugeführt, wo sie wieder felddienstfähig gemacht werden sollen.

Neueste Nachrichten.

WVB Berlin, 27. Aug. Amtlich. Am 25. Aug. abends hat einer unserer kleinen Kreuzer die rus- sische Signalstation Kap-Süd-Nistna auf der Insel Dagö beschossen und teilweise zerstört. Zu gleicher Zeit hat ein anderer kleiner Kreuzer die Signal- station Andreasberg (gleichfalls auf Dagö) mit Er- folg unter Feuer genommen. Feindliche Streitkräfte wurden nicht gesichtet.

Der stellv. Chef d. Admiralstabes: gez. Behncke.

WVB Großes Hauptquartier, 27. Aug. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne und auf den Maashöhen wurden französische Schanzanlagen durch Sprengen zerstört.

In den Vogesen wurde ein schwächlicher Vorstoß leicht abgewiesen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe d. Generalfeldmarschalls v. Hindenburg

Die Gefechte bei Bausk, Schönberg (südöstl. von Mitau) und in der Gegend östlich von Rowno dauern an. 2450 Russen sind gefangen, 4 Ge- schütze und 3 Maschinengewehre erbeutet.

Die Festung Olita ist von den Russen geräumt und von uns besetzt. Weiter südlich sind die deut- schen Truppen gegen den Njemen im Vorgehen.

Der Uebergang über den Verezwka-Abchnitt ist erkämpft. Die Verfolgung ist auf der ganzen Front zwischen Suchowola (an der Verezwka) und dem Bialowieska-Forst im Gange.

Am 25. u. 26. August brachte die Armee des Generals v. Gallwitz 3500 Gefangene und fünf Maschinengewehre ein.

Heeresgruppe d. Gen.-Feldm. Prinz Leop. v. Bayern.

Die Heeresgruppe verfolgt; der rechte Flügel kämpft um den Uebergang über die Lesna-Prawa (nordöstlich von Rabieniez-Vitowsk).

Heeresgruppe d. Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Nordöstlich von Brest-Litowsk nähern sich unsere Truppen der Straße Rabieniez-Vitowsk-Myszkzyce.

Südöstlich von Brest-Litowsk wurde der Feind über den Rjta-Abchnitt zurückgeworfen.

Oberste Heeresleitung.

WVB Konstantinopel, 28. Aug. Der Fall von Brest-Litowsk hat hier ungeheuren Jubel her- vorgerufen. Die Stadt ist reich beslaggt.

WVB London, 28. Aug. Die Times lenken die Aufmerksamkeit auf die großen Offiziersverluste auf Gallipoli. Während der letzten acht Tage be- trug die Gesamtzahl 780.

WVB Bern, 28. Aug. Die „Italia“ bestätigt, daß der österreichische Flieger in Brescia mit drei Bomben die Munitionsfabrik getroffen habe. Fünf Arbeiter seien getötet worden.

WVB Paris, 27. Aug. Die Agence Havas meldet, der Zar habe in einer Unterredung mit dem früheren Minister Gruppy gesagt, Frankreich könne auf Rußlands unerschütterlichen Willen rechnen, bis zum endgiltigen Siege zu kämpfen.

Berlin, 27. Aug. Der Kaiser hat dem General- obersten v. Heeringen, dem General der Infanterie v. Fabeck, dem General v. Stranz, dem General v. Falkenhäusen und dem General der Infanterie Daede den Orden Pour le mérite verliehen.

WVB Berlin, 27. Aug. Nach der „Polit. Korresp.“ ist der preussische Abgeordnete Landrat a. D. Gosler zum Leiter der Zivilverwaltung in Kurland ernannt.

WVB Blißingen, 27. Aug. Heute ist hier ein Transport deutscher Schwerverwundeter aus England angekommen. Sie wurden von Mitglie- dern des holländischen Roten Kreuzes empfangen und bewirtet und dann weiter befördert.

Berlin, 26. Aug. Nach dem B. T. gingen, wie Schweizer Blätter melden, im Alpengebiet ungewöhnlich ergiebige Schneefälle nieder.

WVB Großes Hauptquartier, 28. August. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein franz. Handgranatenangriff auf Lingekopf (nördl. v. Münster) wurde abgewiesen. Auf einem großen Teile der Front war die Tätigkeit der Ar- tillerie und der Flieger sehr rege.

Feindliche Flieger bewarfen ohne Erfolg Ostende, Middelkerke und Brügge. In Mühlheim (Baden) wurden 3 Zivilpersonen durch Fliegerbomben getötet.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe d. Generalfeldm. v. Hindenburg.

In den Gefechten von Bausk und Schönberg ist der Gegner geworfen. Ueber 2000 Russen wurden gefangen genommen, 2 Geschütze, 9 Maschin- gewehre erbeutet. Feindliche Vorstöße gegen Teile unserer Front zwischen Radziwilitski u. Swjadoße wurden abgeschlagen.

Südöstlich von Rowno schreiten die Truppen des Generalfeldmarschalls v. Giechorn siegreich weiter vor.

Zwischen dem Bobr und dem Bialowieska-Forst wird verfolgt. Die Stadt Narew ist besetzt.

Heeresgr. d. Generalfeldm. Pr. Leop. v. Bayern.

Die Heeresgruppe ist im Vordringen in den Bi- alowieska-Forst und über die Lesna-Prawa, wäh- rend das Ufer am Unterlaufe bereits gewonnen ist.

Heeresgruppe des Generalfeldm. v. Mackensen.

In der Verfolgung ist die Straße Kamienieca- Vitowsk-Myszkzyce überschritten.

Zwischen dem Muchawiec- und dem Primet-Fluß treiben unsere Truppen den geschlagenen Feind vor sich her. Deutsche Reiterei warf gestern bei Sa- mary (an der Straße Kowel-Robrin) eine feindl. Kavalleriedivision.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unter Führung des Generals Bothmer haben deutsche und österr.-ungar. Truppen gestern an der Slota-Lipa nördlich und südlich von Brezany die russischen Stellungen durchbrochen. Nächtl. feindl. Gegenangriffe wurden blutig abgewiesen. Heute früh gab der Gegner nach weiteren Mißerfolgen den Widerstand auf. Er wird verfolgt.

Oberste Heeresleitung.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 29. August 1915.
13. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.
Nachm. 1/2 2 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Trauergottesdienst für August Volkwein
und Friedrich Schulz.

Elbersdorf.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Bekanntmachung

1. Sämtliche Hafer- und Gerstenerträge und Haferverbindungen, soweit sie bereits ausgedroschen sind, sind sofort abzuwiegen und die Gewichtsergebnisse in der Stadtschreiberei anzumelden. Diejenigen Mengen, die bereits verbraucht sind, fallen gleichfalls hierunter und sind der ermittelten Zentnerzahl hinzuzurechnen.

2. Sämtliche Mengen zu 1, die später ausgedroschen werden, sind nach dem Dreschergebnis unmittelbar abzuwiegen und in die Liste aufzunehmen.

Auf die Bekanntmachung vom 12. August 1915 — J.-Nr. 3832 — wird nochmals hingewiesen.

Spangenberg, 28. August 1915.
J.-Nr. 4140 Der Bürgermeister

Bekanntmachung.

Die Herren Landwirte des Kreises werden nochmals darauf hingewiesen, daß der um 5 Mark für die Tonne erhöhte Haferpreis (Dreschprämie) nur für solche Lieferungen gezahlt wird, die bis zum 30. September 1915 einschl. an die Heeresverwaltung zur Verladung gekommen sind.

Melsungen, 27. August 1915.

Die Mehloerteilungsstelle wird vom 11. September d. J. ab auf 14 Tage geschlossen. Die Herren Bäckermeister und Kaufleute werden daher benachrichtigt, sich rechtzeitig vorher Mehl zu beschaffen.

Die Herren Bürgermeister ersuche ich, diese Bekanntmachung den Beteiligten sofort vorzulegen.

Melsungen, den 26. August 1915.
Der Vorsitzende des Kreisamtschusses

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 28. August 1915.
J.-Nr. 4181 Der Bürgermeister

Mittwoch, den 1. September
mittags, stehe ich mit einem Transport

Hannoversche Läuferschweine

Gasthaus Stadt Paris.
D. Henkel.

Zigarrenarbeiter und Arbeiterinnen

sowie eine

Sortiererin

sucht

Philipp Baetcke

Zigarrenfabrik, Spangenberg.

Dauerhafte Schuhsohlen

sind jetzt sehr erwünscht, da das Leder sehr teuer ist. Um die Haltbarkeit zu erhöhen, überstreicht man die Schuhsohlen mit

U C I L.

Allein erhältlich bei

Levi Spangenthal

Spangenberg.

Prima Petkuser Saatroggen

2. Abfaat, hat zu verkaufen

Georg Angersbach,
Kaltenbach.

Ein Posten

neue Dielen

habe abzugeben. Zu erfragen in der
Geschäftsstelle d. Bl.

Zur Herstellung von Hemden und Strümpfen für das Vereinslazarett Schloß Spangenberg sollen die **gemeinsamen Näh- und Strick-Abende**

jeden Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr wieder aufgenommen werden. Es werden die Spangenger Frauen u. Mädchen gebeten, zu diesem Zwecke doch möglichst zahlreich wieder in der alten Schule zusammen zu kommen, — Hemdenstoff und Wolle wird bereit gehalten. — Diejenigen, die es vor-

ziehen zuhause zu nähen oder zu stricken, können Arbeit dazu jeden Donnerstag Abend in Empfang nehmen. Erster Abend: Donnerstag, 2. September.
Frau Bürgermeister Bender.

Bekanntmachung.

Das städtische Straßenobst soll am **Dienstag, den 31. August d. J. und Mittwoch, den 1. September d. J.** jedesmal von 2 Uhr nachmittags ab verkauft werden.

Der Anfang wird an der Pfieffer Straße gemacht.

Spangenberg, am 25. Aug. 1915.
J.-Nr. 4115. Der Magistrat.

Warnung.

Werde demjenigen Spitzbuben, der mir meine Kartoffeln im Hellerbach auf dem Bürgermeister Schmelzchen Grundstück in Elbersdorf gestohlen hat, Fuß- und Erdfallen legen, damit er sich vor dem nächsten Besuch zu hüten hat.
Georg Entzeroth.

Bekanntmachung.

Nach einer Mitteilung des stellvertretenden Generalkommandos 11. Armeekorps zu Cassel zeigen häufig einlaufende Klagen, daß beurlaubte Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, namentlich Verwundete und Kranke die vorgeschriebene Meldung bei der Ortspolizeibehörde unterlassen (Garnisondienst-Vorschrift Ziffer 149 bis 158).

Es wird daher nachdrücklich darauf hingewiesen, daß alle Militärpersonen zu diesen Meldungen verpflichtet sind. Wenn der Gesundheitszustand es erlaubt, muß die Meldung persönlich erstatet werden, sonst schriftlich.

Zuwiderhandelnde machen sich strafbar.

Mit Bezug auf die vorstehende Vorschrift ersuche ich die Ortspolizeibehörden ihrerseits die Befolgung der Meldepflicht zu überwachen und etwaige Zuwiderhandlungen unverzüglich dem stellvertretenden Generalkommando 11. Armeekorps zu Cassel zu melden.

Melsungen, den 21. Aug. 1915.

Der königliche Landrat.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 26. August 1915.
J.-Nr. 4137 Der Bürgermeister

Anmeldungen zum Winterhalbjahr,

sowohl für den Halbjahrskursus wie auch für einzelne Fächer werden zweckmäßig möglichst frühzeitig bewirkt, da schon jetzt ein großer Teil der verfügbaren Plätze belegt ist.

Prospekt und Auskunft durch die Schulleitung
Cassel, Hohenzollerstrasse 1, am Ständeplatz.

Blunck & v. Boehn's Privat-Handelsschule.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Vormittag meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, den

Privatmann

Heinrich Peter

im 80. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Peter geb. Metz
und Kinder.

Spangenberg, den 27. August 1915.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 29. d. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Zur Einrichtung

von Arbeits- und Schlafbaracken
für Kriegsgefangene

empfehle zu sehr billigen
Preisen:

Strohsäcke, Stroh-Matrakzen,
Kopfpolster, Arbeiter-Schlaf-
decken in Wolle und Halbwolle

zu noch sehr billigen alten Preisen
Deckenbezüge * Kissenbezüge

nach Vorschrift jeder Größe

Dunkelfarb. Bettlaken, Biberbetttücher
Handtücher für Gefangene in blau kariert und grau gemustert

Jeder Auftrag kann sofort erfüllt werden, da ich in allen Artikeln sehr großes Lager noch habe.

Georg Kothe, Cassel

Fernsprecher 1147 :: Müllergasse Nr. 3, 5, 7, 9.

Persil

Das selbsttätige Waschmittel für
Leibwäsche!

Henkel's Bleich - Soda



Geht Ihre Uhr
vor,
dann gehen Sie
nach
**Friedmann's
Uhrenhandlg.**
da erhalten Sie
bekannte gute Arbeit mit
schriftl. Garantie.

Ziegenzucht = Verein Spangenberg.

Sämtlichen Mitgliedern des bisher in Spangenberg bestandenen Ziegenzuchtvereins wird hiermit bekannt gegeben, daß der Verein in der Generalversammlung am 15. d. M., in welcher 25 Mitglieder anwesend waren, sämtlich für Auflösung des Vereins stimmten. Der Verein ist somit aufgelöst.

Die dem Verein gehörenden 2 Bandagen stehen im Gebrauchsfalle sämtlichen Ziegenhaltern in Spangenberg zur Verfügung und sind zur Aufbewahrung Herrn Wilhelm Arnold übergeben worden, an welchen dieselben nach Gebrauch wieder abzuliefern sind.

Der Vorsitzende.

Gemischter Chor

„Viederkränzchen“

Heute Abend 9 Uhr kurze Übung.

Der Chorleiter.

Kriegsjugendwehr.

Die Wehr tritt morgen Mittag 14 Uhr zum gemeinsamen Kirchgang auf dem Marktplatz an. Die Leitung.